



University of St.Gallen

Institute for Economic Research and Policy



ERP-HSG Jahresbericht 2025

Impressum

Herausgeberin

Institute for Economic Research and Policy, ERP-HSG

Redaktion

Denise In-Albon

Design Vorlage

Schalter&Walter GmbH, St.Gallen

Fotos

STÜRMER FOTO, St.Gallen

Denise In-Albon

u.a.

Copyright

Institute for Economic Research and Policy, ERP-HSG



**Institute for Economic Research
and Policy (ERP-HSG)**

Universität St.Gallen
Rosenbergstrasse 22
9000 St.Gallen
+41 71 224 21 74
erp@unisg.ch
erp.unisg.ch

Inhalt

3	Vorwort der Direktion
4	Organisation und Team
5	Prof. Dr. Stefan Bühler, Lehrstuhl für Angewandte Mikroökonomik Tätigkeiten und Mitgliedschaften Forschung Forschungsprojekte Team Publikationen Vorträge, Konferenzen, Tagungen Lehre
8	Prof. Dr. Guido Cozzi, Lehrstuhl für Makroökonomik Tätigkeiten und Mitgliedschaften Forschung und Forschungsprojekte Team Publikationen Vorträge, Konferenzen, Tagungen Lehre
10	Prof. Dr. Paolo G. Piacquadio, Assoziierter Professor für Angewandte Ökonomie Forschung Forschungsprojekte Publikationen Team Vorträge, Konferenzen, Tagungen Lehre
13	Prof. Dr. Samuel Häfner, Assistenzprofessor TT für Angewandte Mikroökonomische Theorie Forschung und Forschungsprojekte Publikationen Vorträge, Konferenzen, Tagungen Lehre
14	Prof. Dr. Michèle Müller-Itten, Assistenzprofessorin TT für Mikroökonomie Forschung und Forschungsprojekte Team Publikationen Vorträge, Konferenzen, Tagungen Lehre
16	ERP-Events
17	Nachwuchsförderung

Vorwort der Direktion

Liebe Leserinnen und Leser

Im Jahr 2025 setzte das Institute for Economic Research and Policy seine Arbeit in Forschung und Lehre in den Wirtschaftswissenschaften mit einem starken Fokus auf Relevanz, wissenschaftliche Exzellenz und Zusammenarbeit fort. Dieser Jahresbericht bietet einen Überblick über die wichtigsten Aktivitäten des Instituts, Entwicklungen in der Lehre sowie die Zusammenarbeit mit Partnern innerhalb und ausserhalb der Universität St.Gallen.

Ein wichtiger Schritt zur Stärkung der langfristigen Ausrichtung des Instituts war die Einrichtung des Institutsbeirats, der mit Wirkung zum 1. Januar 2025 im Rahmen der neuen Universitätsstatuten eingesetzt wurde. Mit zehn Mitgliedern aus Wissenschaft, Privatwirtschaft und der ERP-HSG-Alumni-Community bietet der Beirat unabhängige strategische Beratung und unterstützt die verantwortungsvolle Steuerung der Ressourcen und Prioritäten des Instituts.

Das Jahr brachte zudem bemerkenswerte Erfolge in Forschung, Lehre und Drittmittelwerbung. Prof. Stefan Bühler erhielt den SEPS Excellence in Teaching Award 2025. Damit wurde bereits das zweite Jahr in Folge ein ERP-HSG-Professor mit dieser Auszeichnung geehrt. Prof. Michèle Müller-Itten sicherte sich eine Förderung des Schweizerischen Nationalfonds (SNF) in Höhe von CHF 870'000 für das Projekt «RIPE – Rational Inattention and Preference Elicitation», das bis 2029 laufen wird.

Unser Institut war 2025 Gastgeber zweier bedeutender Veranstaltungen: des «CEPR-Workshops on People's Understanding of and Support for Economic Policies» im März sowie der ERP-HSG Vorlesung im Mai mit Prof. Tayfun Sönmez, der zudem ein zweitägiges PhD-Mini-Seminar im Haus Washington leitete. Neben diesen akademischen Meilensteinen stärkten gemeinsame Veranstaltungen im Laufe des Jahres den Austausch und den Zusammenhalt innerhalb des Instituts.

Wir danken Ihnen für Ihr Interesse am ERP-HSG und für Ihre fortwährende Unterstützung.



Prof. Paolo G. Piacquadio
Geschäftsführender Direktor



Prof. Stefan Bühler
Direktor



Prof. Guido Cozzi
Direktor



Prof. Samuel Häfner
Vizedirektor



Prof. Michèle Müller-Itten
Vizedirektorin

Introduction

Dear Readers,

in 2025, ERP-HSG continued to advance research and teaching in economics with a strong emphasis on relevance, rigor, and collaboration. This annual report provides an overview of the Institute's main activities, developments in teaching, and engagement with partners within and beyond the University of St.Gallen.

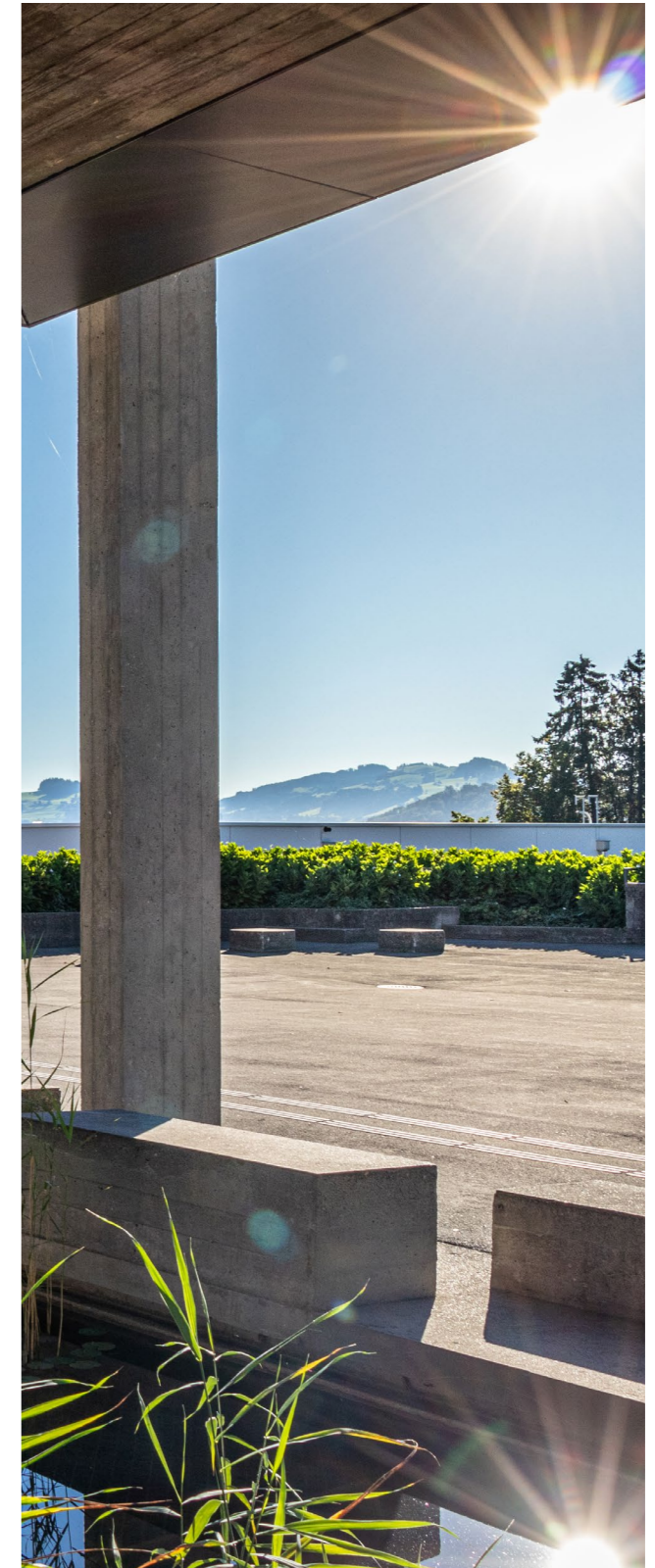
A key step in strengthening the Institute's long-term orientation was the establishment of the Institute Advisory Board, effective 1 January 2025 under the new University Statutes. With ten members drawn from academia, the private sector, and the ERP-HSG alumni community, the Board provides independent strategic guidance and supports the responsible stewardship of the Institute's resources and priorities.

The year also brought notable achievements in research, teaching, and third-party funding. Prof. Stefan Bühler received the SEPS Excellence in Teaching Award 2025, marking the second consecutive year in which an ERP-HSG professor received this distinction. Prof. Michèle Müller-Itten secured SNSF funding of CHF 870,000 for the project "RIPE – Rational Inattention and Preference Elicitation," which will run until 2029.

ERP-HSG also hosted two flagship events in 2025: the CEPR Workshop on People's Understanding of and Support for Economic Policies in March and the ERP-HSG Lecture in May, featuring Prof. Tayfun Sönmez, who also led a two-day PhD mini-seminar at Haus Washington. Alongside these academic milestones, shared events during the year helped strengthen exchange and cohesion within the Institute.

We thank you for your interest in ERP-HSG and for your continued support.

Prof. Paolo Piacquadio, Managing Director
Prof. Stefan Bühler, Director
Prof. Guido Cozzi, Director
Prof. Samuel Häfner, Vice Director
Prof. Michèle Müller-Itten, Vice Director



Organisation

Direktion

Die Direktion steht dem Institute for Economic Research and Policy vor. Ihr obliegt die operative Führung des Instituts im Sinne der von der Institutssatzung vorgegebenen Aufgaben.

Direktor:innen

- Prof. Dr. Paolo Piacquadio (geschäftsführender Direktor)
- Prof. Dr. Stefan Bühler
- Prof. Dr. Guido Cozzi
- Prof. Dr. Samuel Häfner (Vizedirektor)
- Prof. Dr. Michèle Müller-Itten (Vizedirektorin)

Administrative Institutsleitung

Denise In-Albon, M.A. UZH

Beirat

Per 1. Januar 2025 wurde der Geschäftsleitende Ausschuss durch den Instituts-Beirat ersetzt. Dieser dient als fachlich-beratendes «Sounding Board» des Instituts. Die Mitglieder des Beirats beraten die Direktion in fachlicher Hinsicht und können für strategische Fragen angehört werden. Ab 1.1.2025 besteht der Beirat des ERP-HSG aus folgenden Persönlichkeiten:

- Marc Brüttsch
Chief Economist bei Swiss Life, Zürich
- Prof. Dr. Berno Büchel
Professor für Mikroökonomie, Universität Freiburg
- Prof. Dr. Maya Eden
Professor of Economics, Universität Zürich
- Dr. Hyacinthe Deliancourt-Müller
Senior Economist, Solve Economics GmbH

- Prof. em. Dr. Christian Keuschnigg
Emeritierter Professor für Öffentliche Finanzen
Universität St.Gallen
- Dr. Roberta Maria Koch
Business Development bei Finreon AG
- Lukas Koller
CFO and Executive Vice President, Hexagon Geosystems bei Leica Geosystems
- Prof. Dr. Marc Möller
Professor of Economics, Universität Bern
- Dr. rer. pol. Thomas Stucki
Chief Investment Officer bei St.Galler Kantonalbank
- Prof. Dr. Klaus Wellershoff
Wellershoff & Partners Ltd.

Am 4. September 2025 fand das erste Treffen mit den Mitgliedern des Institutbeirats und den Mitarbeitenden des ERP-HSG im Haus Washington statt. Mehr dazu im Kapitel «Events».

Fördergesellschaft

Förderer sind natürliche und juristische Personen, welche das Institut ideell und finanziell unterstützen. Die folgenden Unternehmen leisten diese Aufgabe im Rahmen der seit 2012 von Herrn Dr. Klaus Wellershoff präsidierten Gesellschaft zur Förderung der Forschungsgemeinschaft für Nationalökonomie resp. des Institute for Economic Research and Policy an der Universität St. Gallen:

- acrevis Bank AG
- Holcim Schweiz AG, Jona
- Leica Geosystems AG, Heerbrugg
- Swiss Life, Zürich
- St.Galler Kantonalbank AG, St.Gallen
- UBS Switzerland AG, Zürich

ERP-Team

Stand: 31. Dezember 2025



Stefan Bühler
Professor Dr.



Guido Cozzi
Professor PhD



Atharwa Deshmukh
Doktorand



Céline Diebold
PostDoc



Mahé Dubois
Doktorand



Elio Froidevaux
Wissenschaftl. Mitarbeiter



David Gonzalez
Postdoc



Theresa Goop
Doktorandin



Samuel Häfner
Assistenzprofessor



Denise In-Albon
Admin. Institutsleitung



Maria Iordache-Bolboaca
PostDoc



Brian Jabarian
Postdoc, SNF-Projektpartner



Severin Lenhard
PostDoc



Michèle Müller-Itten
Assistenzprofessorin



Oliver Groth Pettersen
Wissenschaftl. Mitarbeiter



Paolo Piacquadio
Assoziierter Professor



Flore Richard
Wissenschaftl. Mitarbeiterin



Jeremia Stalder
Doktorand



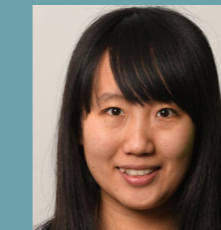
Alexander Tonn
Doktorand



Kristen Vamsæter
Doktorand



Jasmin von Matt
Wissenschaftl. Mitarbeiterin



Weijia Wang
Postdoc



Prof. Dr. Stefan Bühler

Lehrstuhl für Angewandte Mikroökonomik

Prof. Dr. Stefan Bühler ist ordentlicher Professor für Angewandte Mikroökonomik, Direktor des ERP-HSG und Head of the Department of Economics. Seit August 2025 ist er zudem Dean der School of Economics and Political Science (SEPS-HSG). Seine Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der Industrieökonomik, der Theorie und Praxis der Wettbewerbspolitik, sowie der ökonomischen Analyse des Rechts. Zuletzt hat er sich auch vertieft mit verschiedenen Aspekten der Umweltökonomik bei unvollständigem Wettbewerb beschäftigt.

Tätigkeiten und Mitgliedschaften

- Lehrstuhl für Angewandte Mikroökonomik
- Dean SEPS-HSG und Head of the Department of Economics
- Mitglied, Beirat des Instituts für Rechtswissenschaft und Rechtspraxis (IRP-HSG)
- Mitglied, PgB Nachwuchsförderung
- Mitglied, Quality Committee (Vertreter der Schools)
- Mitglied, Arbeitskreis Wettbewerbsökonomie, Bundeskartellamt Bonn
- Mitglied, Vorstand der Schweizerischen Gesellschaft für Volkswirtschaft und Statistik
- Co-Editor Swiss Journal of Economics and Statistics
- Editorial Board Member Journal of Industry, Competition and Trade

Forschung

In diesem Jahr wurden in erster Linie die Arbeiten an drei grossen Projekten weiter vorangetrieben, die sich in verschiedenen Stufen des Begutachtungsprozesses befinden. Ein interdisziplinäres Papier mit dem Titel «Product Design, End-of-Life Recycling and Waste Footprints in Circular Business Models» (mit Rachel Chen und Daniel Halbheer) wurde vollständig überarbeitet und erweitert. Ein theoretisches mikroökonomisches Papier mit dem Titel «Coasian Dynamics or Failures? The Role of Trading-Up Opportunities» (mit Nicolas Eschenbaum und Severin Lenhard) wurde ebenfalls vollständig überarbeitet und erweitert. Ein verwandtes experimentelles Papier mit dem Titel «Experimental Evidence on Dynamic Pricing» (mit Thomas Epper, Nicolas Eschenbaum und Roberta Koch) wird weiterhin überarbeitet. Daneben wurde ein Working Paper mit dem Titel «ESG in Platform Markets» (mit Rachel Chen, Daniel Halbheer und Helen S. Zeng) fertiggestellt, das demnächst im Hand-

book on Digital Platforms (Cambridge University Press) publiziert wird. Schliesslich wurden gemeinsam mit Severin Lenhard erste Vorbereitungsarbeiten für eine mikroökonomische Analyse des philosophischen Konzepts von «Bullshit» (Frankfurt 2005) geleistet.

Forschungsprojekte

«Product Design, End-of-life Recycling, and Waste Footprints in Circular Business Models»

Stefan Buehler, Rachel Chen (UC Davis), Daniel Halbheer (HEC Paris)

Dieses Paper entwickelt einen analytischen Rahmen, um zu untersuchen, wie Produktdesignentscheidungen eines Unternehmens – insbesondere zur Recyclingfähigkeit und Preisgestaltung – mit den Entsorgungsentscheidungen der Konsumenten in zirkulären Geschäftsmodellen zusammenwirken. Konsumenten treffen ihre Kaufentscheidungen aus einer Lebenszyklus-Perspektive und berücksichtigen den erwarteten Nutzen aus der Produktentsorgung. Wir bestimmen die Bedingungen, unter denen ein zirkuläres Geschäftsmodell mit Recycling am Lebensende tragfähig ist und eine Win-win-Situation für Profit und Umwelt schafft – und zeigen, dass Zirkularität nicht automatisch Abfall reduziert. Wenn Konsumenten die abfallmindernde Wirkung der Recyclingfähigkeit nur unvollständig einbeziehen, bietet ein gewinnmaximierendes Unternehmen aus Wohlfahrtssicht zu wenig Recyclingfähigkeit an. Dennoch kann es sinnvoll sein, den Rückführungsprozess zu erleichtern oder finanzielle Recyclinganreize zu schaffen. Zudem zeigen wir, dass Wettbewerb die Recyclingentscheidung nicht verändert, aber die Tragfähigkeit zirkulärer Modelle gefährden kann. Schliesslich kann ökologische Marktsegmentierung im Produktdesign den Abfall-Fussabdruck eines Unternehmens sogar erhöhen.

«Dynamic Pricing in Bilateral Relationships: Experimental Evidence»

Stefan Buehler, Thomas Epper (IESEG School of Management, Univ. Lille, CNRS), Nicolas Eschenbaum (Swiss Economics), Roberta Koch (Finreon)

Dieses Paper präsentiert experimentelle Evidenz zum dynamischen Preissetzungsverhalten in bilateralen Beziehungen mit begrenztem Zeithorizont und knüpft dabei an den theoretischen Rahmen von Hart und Tirole (1988) an. Wir untersuchen vier unterschiedliche Behand-

lungsvarianten, die sich hinsichtlich der Art des Handels und der Commitment-Fähigkeit des Verkäufers unterscheiden. Unsere Ergebnisse zeigen, dass die Theorie zwar die durchschnittlichen Preise über alle Beziehungen hinweg korrekt vorhersagt, jedoch die Vielfalt individueller Preisverläufe nicht abbilden kann. Entgegen den theoretischen Prognosen hat Commitment nur einen geringen Einfluss auf das dynamische Preissetzungsverhalten: Verkäufer lassen den Käufern erhebliche Informationsrenten und verpflichten sich häufig zu variablen oder oszillierenden Preisen, sowohl beim Verkauf als auch bei Vermietungsszenarien. Ohne Commitment zeigen Verkäufer strategisches Verhalten, während dies bei Käufern nicht notwendigerweise der Fall ist.

«Coasian Dynamics or Failures? The Role of Trading-Up Opportunities»

Stefan Buehler, Nicolas Eschenbaum (Swiss Economics), Severin Lenhard

Dieses Paper untersucht das dynamische Monopolpreisetzungsverhalten in einem breiten Spektrum von Modellen, die mehrere langlebige Güter, mehrere Mietvarianten oder Mischformen zulassen. Wir zeigen, dass die treibende Kraft hinter Preisdynamiken das Vorhandensein von Trading-Up-Möglichkeiten ist. Wenn im statischen Monopolergebnis keine solchen Trading-Up-Möglichkeiten bestehen, treten im Gleichgewicht keine Preisdynamiken auf. Sind hingegen Trading-Up-Möglichkeiten vorhanden, so entstehen dynamische Preisverläufe, bis diese ausgeschöpft sind oder das Spiel endet. Wir charakterisieren die untere Schranke der entstehenden Preise und Gewinne und untersuchen die Bedingungen, unter denen die Preisdynamik vor Ende des Spiels zum Stillstand kommt.

«ESG in Platform Markets»

Stefan Buehler, Rachel Chen (UC Davis), Daniel Halbheer (HEC Paris), Helen S. Zeng (UC Davis)

Plattformen haben viele Märkte grundlegend verändert. Wurden sie zunächst als Wegbereiter einer neuen Wirtschaft gesehen, können sie heute ihre Auswirkungen auf die drei Dimensionen von Nachhaltigkeit – Profit, Planet und People – nicht länger ignorieren. Ihre negativen Effekte auf Umwelt (z. B. hoher Energieverbrauch und CO₂-Emissionen) und Gesellschaft (z. B. Fehlinformation, Hassrede, Diskriminierung, Beeinträchtigung der psychischen Gesundheit und Verletzung der Privatsphäre) werden zunehmend offensichtlich. Daher fordern

Konsumentinnen und Konsumenten, Regulierungsbehörden und selbst Unternehmensführungen mehr Transparenz in Bezug auf die ökologischen (E), sozialen (S) und Governance-bezogenen (G) Aspekte der Plattformaktivitäten. Dieses Kapitel stellt zunächst einen einfachen ökonomischen Rahmen vor, um die Literatur zu ESG in Plattformmärkten systematisch zu ordnen. Anschliessend werden zentrale Forschungsbeiträge diskutiert und zukünftige Perspektiven aufgezeigt.

Team Lehrstuhl Prof. Stefan Bühler



Atharwa Deshmukh
Doktorand



Mahé Dubois
Doktorand



Severin Lenhard, Dr.
Postdoc



Jeremia Stalder
Doktorand



Jasmin von Matt
Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Atharwa Deshmukh, Doktorand

Atharwa Deshmukh begann im September 2023 sein Doktoratsstudium und seine Anstellung als Lehr- und Forschungsassistent am Lehrstuhl für Angewandte Mikroökonomie bei Prof. Stefan Bühler. Er befindet sich mittlerweile im dritten Jahr des PhD in Economics and Econometrics (GPEF) und hat im Februar 2025 erfolgreich seine Vorstudie verteidigt. Als Teaching Assistant betreute er im Herbstsemester 2025 die Bachelor-Kurse «Mikroökonomik II» und «Microeconomics II» und leitete in beiden Sprachen je eine Übungsgruppe. Seine Forschungsinteressen liegen in der Industrieökonomik, im Mechanism Design sowie in der theoretischen Mikroökonomie. Derzeit arbeitet er gemeinsam mit Severin Lenhard an einem Projekt zu Pricing in vertikalen Marktstrukturen mit gebundenen Konsumenten. Im Sommer 2025 besuchte Atharwa den Kurs «New Problems in Institution Design» von Prof. Philipp Strack am Studienzentrum Gerzensee.

Mahé Dubois, Doktorand

Mahé Dubois ist seit 1. August 2024 am Lehrstuhl für Angewandte Mikroökonomie bei Prof. Stefan Bühler tätig. Seit Februar 2025 befindet sich Mahé im Doktoratsstudium in Economics and Econometrics (GPEF) und besucht momentan das «Swiss Program for Beginning Doctoral Students in Economics» des Study Center Gerzensee. Mahé betreut als Lehrassistent die Kurse «Mikroökonomik II» und «Microeconomics II» auf Bachelor Stufe (HS25). Seine Forschungsinteressen liegen in der Verhaltensökonomie und Spieltheorie. Im Sommer 2025 besuchte er die Summer Schools «Bounded Rationality in Decisions and Games» an der «Paris School of Economics» (FR) und «Experimentics and Behavioral Economics» in Soletto (IT).

Severin Lenhard, Postdoc

Severin Lenhard ist seit September 2023 Postdoktorand am ERP-HSG. Neben dieser Tätigkeit ist er als wissenschaftlicher Mitarbeiter beim Sekretariat der Wettbewerbskommission tätig. Zuvor war er Postdoktorand an der Universität Bern, an welcher er auch promovierte. Seine Forschungsinteressen liegen im Bereich der angewandten Mikroökonomik, insbesondere in der Industrieökonomik, Informationsökonomik und Law &

Economics. Im Bereich der Industrieökonomik befasst sich Severin Lenhard mit monopolistischer und oligopolistischer Preissetzung. In einem aktuellen Forschungsprojekt mit Prof. Stefan Bühler und Dr. Nicolas Eschenbaum untersucht er die dynamische Preisentwicklung. Dabei definieren die Autoren die Bedingung der Trading-up-Möglichkeit, welche bestimmt, ob es zu einer dynamischen Anpassung der Preise kommt oder ob die Preise konstant bleiben. Diese Bedingung stellt eine Verallgemeinerung der klassischen Markträumungsbedingung dar und ist auf unterschiedliche Arten von Gütern anwendbar.

Im Bereich Law and Economics setzt sich Severin Lenhard mit unterschiedlichen Methoden auseinander, um die Beilegung von Rechtsstreitigkeiten effizienter zu gestalten. Seine gemeinsam mit Prof. Winand Emons verfasste Arbeit, in der untersucht wird, ob private Verhandlungen über Schadenersatz in Kartellfällen durch den Abzug eines Teils der Entschädigung von den Geldbussen gefördert werden können, wurde mit dem Antitrust Writing Award ausgezeichnet. In einem aktuellen Forschungsprojekt untersucht er zusammen mit Prof. Winand Emons und Prof. Francesco Parisi die Wirkung unterschiedlicher Regelungen der Kostenentschädigung. Jurisdiktionen lassen sich grob in solche unterscheiden, in denen die Parteien jeweils ihre eigenen Kosten tragen (American Rule), und solche, in denen die unterlegene Partei die Kosten der Gegenseite übernehmen muss (English Rule). Rechtsstreitigkeiten können effizienter beigelegt werden, wenn diese Regeln nicht starr angewendet werden, sondern die jeweiligen Parteien ein Mitspracherecht bei der Ausgestaltung der Kostenregelung haben.

Jeremia Stalder, Doktorand

Jeremia Stalder schloss sich im September 2022 als Lehr- und Forschungsassistent dem Lehrstuhl für Angewandte Mikroökonomie an. Er ist in der Research Phase und befindet sich im vierten Jahr des «PhD in Economics and Econometrics» (GPEF) Programms an der Universität St.Gallen. Er leitet zwei Übungsgruppen für die Bachelor-Veranstaltung «Mikroökonomie II». Zudem ist er Lehrassistent für die Master-Vorlesung «Topics in Industrial Organization». Ausserdem unterrichtete er «Programming with R» in der Integrationswoche. Darüber hinaus besuchte er die «Summer School in Social Norms and Development» mit Eliana La Ferrara in Gerzensee.

In seinem aktuellen Forschungsprojekt führt Jeremia zusammen mit Elisa Macchi Feldexperimente durch und forscht dazu über die Umverteilungspräferenzen von Besitzern und Managern von Kleinunternehmen in Kampala, Uganda. Dabei untersucht er, ob Weitergabe durch Geld für Beschäftigung oder nur Geld bevorzugt wird. Zudem arbeitet er an Projekten die die Effekte von Smartphonennutzung in Entwicklungsländern messen und die Auswirkungen und Unterschiede zwischen verschiedenen Zielsetzungsmethoden auf Produktivität.

Publikationen

Internationale referierte Fachzeitschriften

Lenhard, Severin (2025): Random Pricing: Bertrand Competition with Uncontested Consumers. *Review of Industrial Organization* 67, 191-208.

Emons, Winand und Lenhard, Severin (2025): The Economics of Advice. *Review of Industrial Organization* 67, 111-131.

Diskussionspapiere

Bühler, Stefan; Chen, Rachel; Halbheer, Daniel und Zeng Helen S. (2025): ESG in Platform Markets. In: Anthony Dukes, Daniel Sokol, Tianshu Sun und Feng Zhu (Eds.), *Cambridge Handbook on Digital Platforms* (Cambridge University Press). Forthcoming.

Bühler, Stefan; Chen, Rachel und Halbheer, Daniel (2025): Product Design, End-of-life Recycling, and Waste Footprints in Circular Business Models.

Bühler, Stefan; Epper, Thomas; Eschenbaum, Nicolas und Koch, Roberta (2025): Dynamic Pricing in Bilateral Relationships: Experimental Evidence.

Bühler, Stefan; Eschenbaum, Nicolas und Lenhard, Severin (2025): Coasian Dynamics or Failures? The Role of Trading-Up Opportunities.

Deshmukh, Atharwa und Lenhard, Severin (2025): Lower Prices Without Price Comparison?

Lenhard, Severin (2025): Interest Rate and Cartel Stability.

Emons, Winand; Parisi, Francesco und Lenhard, Severin (2025): Optional Fee-Shifting.

Vorträge, Konferenzen, Tagungen

Organisation von Konferenzen

Stefan Bühler. SSES Annual Congress 2026, Universität St.Gallen, Chair of the Organizing Committee.

Eingeladene Vorträge und Konferenzvorträge

Stefan Bühler. Discussion of Product recommendations and price parity clauses (by Martin Peitz and Martin Sobolev). Standing Committee on Industrial Economics of the German Economic Association, Wien, 20.-21.2.2025.

Stefan Bühler. Dynamic Pricing in Bilateral Relationships: Experimental Evidence. EARIE, Valencia, 28.-30.8.2025.

Stefan Bühler. Europas Wettbewerbsfähigkeit: Strategien für kleinere Länder in bewegten Zeiten. Treffen der deutschsprachigen Staatsoberhäupter in der Schweiz, Bad Ragaz, 4.9.2025.

Stefan Bühler. 30 Jahre Kartellrecht: Ökonomische Perspektive, Bern, 3.11.2025. Wegen Krankheit kurzfristig abgesagt.

Stefan Bühler. Regulation vs. Innovation: Is Europe Losing its Competitive Edge? CEOs to Campus 2025, St.Gallen, 10.11.2025.

Severin Lenhard. Cartel Stability in Times of Low Interest Rates. SSES Annual Congress 2025, ETH Zürich, 26.-27.6.2025.

Besuchte Tagungen

Stefan Bühler. Power and Progress (Daron Acemoglu), UBS Center, Zürich (online), 29.1.2025,

Stefan Bühler. Swiss IO Day (Co-Organizer), Universität Bern, 6.6.2025.

Stefan Bühler. SSES Annual Congress 2025, ETH Zürich, 26.-27.6.2025.

Stefan Bühler. Swiss Theory Day, Universität Basel, 11.8.2025.

Stefan Bühler. Advanced Courses in Economics for Doctoral Students and Faculty Members: New Problems in Institution Design (Philipp Strack), Study Center Gerzensee, 28.7.-1.8.2025.

Stefan Bühler. Internal ERP Conference 2025, Haus Washington St.Gallen, 23.10.2025.

Atharwa Deshmukh. Internal ERP Conference 2025, Haus Washington St.Gallen, 23.10.2025.

Mahé Dubois. CEPR Workshop on People's Understanding of and Support for Economic Policies, Universität St.Gallen, 21.-22.3.2025.

Mahé Dubois. Swiss IO Day 2025, Bern, 6.6.2025.

Mahé Dubois.. Internal ERP Conference 2025, Haus Washington St.Gallen, 23.10.2025.

Severin Lenhard. Swiss IO Day 2025, Bern, 6.6.2025.

Lehre

Im Frühjahrssemester 2025 unterrichtete Stefan Bühler die Bachelorkurse «Wettbewerbspolitik: Theorie und Praxis» für Studierende der Wirtschaftswissenschaften und die «Integrationsleistung Kartellrecht» für Studierende in den Programmen Rechtswissenschaften bzw. Law and Economics (gemeinsam mit Peter Hettich). Im Herbstsemester 2025 betreute er mit seinem Team wie üblich die Grossveranstaltungen «Mikroökonomik II» und «Microeconomics II» auf der Bachelor-Stufe. Diese Veranstaltungen finden auf Wunsch der Studierenden weiterhin vollständig hybrid (Präsenzunterricht mit Livestream und Aufzeichnung) statt. Erneut angeboten wurde auch die forschungsnah ausgerichtete Veranstaltung «Topics in Industrial Organization» auf der Masterstufe, in der Themen wie Dynamic Pricing, Circular Economy, Competition Policy und Data Markets im Vordergrund stehen.

Atharwa Deshmukh

- Übungen zum Kurs Mikroökonomik II

Mahé Dubois

- Übungen zum Kurs Mikroökonomik II

Jeremia Stalder

- Übungen zum Kurs Mikroökonomik II
- Integrationswoche: Programming with R

Stefan Bühler

- Wettbewerbspolitik: Theorie und Praxis (Bachelor)
- Integrationsleistung Kartellrecht (mit Peter Hettich, Bachelor)
- Mikroökonomik II: Vorlesung und Selbststudium (Bachelor)
- Microeconomics II (Bachelor)
- Topics in Industrial Organization (MEcon und MiQE/F)

Ein Highlight war der Gewinn des SEPS Excellence in Teaching Award 2025. Hier ein Zitat aus den Feedbacks der Studierenden:

«The best-structured and most engaging class of my Master's programme – problem sets were fun, presentations truly prepared us for academic work.»





Prof. Dr. Guido Cozzi

Lehrstuhl für Makroökonomik

Prof. Guido Cozzi ist seit 1. Oktober 2012 Ordinarius für Makroökonomik an der School of Economics and Political Science (SEPS-HSG) und Direktor des ERP-HSG. Die Forschungsschwerpunkte von Prof. Guido Cozzi liegen in den Bereichen Wirtschaftswachstum, Innovation, Politische Wirtschaft und Volkswirtschaft.

Er wird regelmässig von Medien – darunter BBC World, Al Jazeera, France 24, WION TV, TRT World oder Class CNBC – zu relevanten Themen interviewt, die von makroökonomischen Fragen bis hin zu Covid-Impfstoffen reichen.

Tätigkeiten und Mitgliedschaften

- Universität St.Gallen: Lehrstuhl für Makroökonomik
- Direktor ERP-HSG
- Chief Editor, Journal of Economics
- Associate Editor, International Journal of Economic Theory

Forschung und Forschungsprojekte

Prof. Cozzi ist ein führender Wissenschaftler in der Theorie des Wirtschaftswachstums. Seine Forschungsaktivitäten zeichnen sich durch ihre grosse Breite und Vielfalt aus. Sein Hauptprojekt beschäftigt sich derzeit mit der Vereinigung der zwei Hauptströmungen der R&D-getriebenen Wachstumstheorie, die skalenunabhängige Ergebnisse und politische Empfehlungen liefern: die skalenfreie, vollständig endogene und die semi-endogene Wachstumstheorie. Diese beiden Theorien haben sich mehr als ein Vierteljahrhundert lang theoretisch und empirisch herausgefordert. Nun ist es Guido Cozzi gelungen, sie in einem allgemeineren theoretischen Rahmen zu vereinigen, der ein grundlegendes Problem der Vorhersage und politischen Empfehlung löst. «Macroeconomics Dynamics» hat 2025 seine umfassenden Ergebnisse veröffentlicht. Weitere Publikationen sind ebenfalls in der Pipeline.

Prof. Cozzi erhält regelmässig bedeutende Forschungsförderungen. Er hat ein renommiertes SNF-Projekt zum Thema «Gender-Directed Technological Change» akquiriert. An diesem Projekt arbeitete er seit Januar 2024 gemeinsam mit seiner Assistentin Theresa Goop. Das originelle Paper verknüpft R&D-getriebenes Wachstum und den geschlechtsspezifischen Lohnunterschied. Das Projekt wird die Literatur in diesen Bereichen erweitern

und sollte auch auf Daten aus der Schweiz angewendet werden. Die Schweiz ist ein weltweit führender Innovator und Akteur in Forschung und Entwicklung, hat jedoch auch erheblichen Verbesserungsbedarf bei der Arbeitsmarktbeteiligung und dem Erfolg von Frauen. Daher verspricht dieses Projekt eine grosse Wirkung.

Im Berichtsjahr führte Guido Cozzi eine ehrgeizige interdisziplinäre Forschung weiter, in der die Eliten, welche die Wirtschaft regieren in 151 Ländern (einschliesslich der Schweiz) eingestuft wurden. Der jährlich erscheinende «Elite Quality Report» hat bereits in der Vergangenheit viel Aufmerksamkeit in den Medien erregt.

Team Lehrstuhl Prof. Guido Cozzi



Céline Diebold
Postdoc



Theresa Goop
Doktorandin



Maria Iordache-Bolboaca
Postdoc



Alexander Tonn
Doktorand

Céline Diebold, Postdoc

Céline Diebold ist seit Oktober 2018 im Team von Prof. Guido Cozzi tätig. Zunächst arbeitete sie während ihres Masterstudiums der Volkswirtschaftslehre als Forschungsangestellte, bevor sie im Rahmen des Programms «PhD in Economics and Finance» ihre Promotion begann. Im September 2024 schloss sie das Doktoratsstudium erfolgreich ab. Aufbauend auf den Forschungsergebnissen ihrer Dissertation widmet sich Céline Diebold aktuell der empirischen Wirtschaftsforschung. Unter der Leitung von Prof. Cozzi und Prof. Casas i Klett untersucht sie die Qualität von Führungseliten im internationalen Vergleich. Ihr Schwerpunkt liegt dabei auf der statistischen Analyse umfangreicher Datensätze und der Weiterentwicklung des «Elite Quality Index» (EQx). Dieser misst, ob die Eliten eines Landes die ihnen zur Verfügung stehenden Ressourcen verwenden, um nachhaltigen Wohlstand für alle zu schaffen, oder ob sie primär der eigenen Bereicherung dienen. Im Rahmen des EQx Projektes ist Céline als «Statistics and Visualisation Manager» verantwortlich für die Datenaufbereitung und die visuelle Darstellung der Ergebnisse. Derzeit arbeitet Céline an der Entwicklung eines regionalen EQx. Nach einem kleineren Pilotprojekt für deutsche Bundesländer prüft sie nun die Machbarkeit eines vergleichbaren Indexes für Indien. Ziel ist es, die Qualität regionaler Eliten in den indischen Bundesstaaten und Unionsterritorien zu erfassen und Unterschiede zwischen ihnen sichtbar zu machen. Das theoretische Fundament des Indexes wird im Rahmen dieses Projekts weiterentwickelt und formalisiert.

Theresa Goop, Doktorandin

Theresa Goop ist seit Herbst 2020 Doktorandin an der Universität St.Gallen und hat im September 2025 ihre Doktorarbeit im Programm «PhD in Economics and Econometrics» (GPEF) erfolgreich abgeschlossen. Seit Anfang 2024 arbeitet Theresa zusammen mit Prof. Guido Cozzi am SNF-Projekt «Gender-Directed Technical Change: From Theory to Practice». In diesem Projekt geht sie der Frage nach, ob der technologische Wandel geschlechtsspezifische Verzerrungen verursachen kann. Das SNF-Projekt ist per Ende 2025 abgeschlossen. Die Gleichstellung von Frauen und Männern ist die Grundmotivation für alle Forschungsprojekte von Theresa. So geht sie auch der Frage nach, inwiefern das Potenzial von Frauen und Männern bei der Beschäftigung unterschied-

lich genutzt wird und misst anhand einer Vollerhebung die «Kinderstrafe» in Liechtenstein. Theresa arbeitet nach Abschluss des Doktorats in einem Think Tank in Liechtenstein, wo sie ihr akademisches Wissen auch in die Praxis einbringen und sich intensiv mit der Umsetzung von wissenschaftlichen Erkenntnissen in der Politik befassen wird. Sie leitet zwei Übungsgruppen für die Assessment-Veranstaltung «Mikroökonomik I».

Maria Iordache-Bolboaca, Postdoc

Maria Iordache-Bolboaca ist seit Januar 2018 Postdoktorandin im Team von Prof. Cozzi. Sie promovierte im Dezember 2017 an der Universität Bern und war zwischen 2012 und 2017 als Lehrassistentin am Studienzentrum Gerzensee, Stiftung der Schweizerischen Nationalbank, angestellt. Ihre Forschungsgebiete sind Makroökonomie und Angewandte Ökonometrie. Die in ihrer Doktorarbeit enthaltenen Arbeiten behandeln mehrere aktuelle Fragen im Zusammenhang mit den Ursachen und Auswirkungen von Produktivitätsschwankungen. Nach dem Eintritt in das Team von Prof. Cozzi arbeitete sie zwischen 2018 und 2020 am Projekt «Economic Growth and Business Cycles: Integrating the Two Perspectives». Seit April 2021 arbeitet Maria Iordache-Bolboaca zusammen mit Prof. Cozzi an einem SNF-Projekt mit dem Titel «Post-Pandemic Economic Outlook: Automation, Reshoring, Education, and Growth».

Alexander Tonn, Doktorand

Alexander Tonn ist seit August 2020 als Doktorand sowie Lehr- und Forschungsassistent am Lehrstuhl für Makroökonomie von Prof. Guido Cozzi tätig. Er hat alle Kurse abgeschlossen und befindet sich im finalen Jahr seines interdisziplinären Promotionsprogramms in «Political Economy» an der Universität St.Gallen. Alexanders Hauptaufgabe liegt in der Erstellung des jährlichen Elite Quality Index (EQx) unter der Leitung von Prof. Cozzi und Prof. Casas-Klett. Er ist hauptsächlich für Themen rund um Daten- und Projektmanagement zuständig. Seine eigene Forschungstätigkeit beschäftigt sich mit Themen rund um «Political Economy and International Business». Insbesondere interessieren ihn Aspekte ausländischer Direktinvestitionen (FDI) in Afrika und China, Remittances-Überweisungen von Migranten und Regimewechsel in Afrika, sowie die forschungsbasierte Anwendbarkeit des Elite Quality Index im Bereich

International Business. 2025 hat Alexander Tonn als einer von zehn internationalen Doktoranden die erste Kohorte der AIB-CIBER Doctoral Academy erfolgreich abgeschlossen.

Publikationen

Internationale referierte Fachzeitschriften

Chu, Angus. C.; Cozzi, Guido; Fan, Haichao und Hu, Dongmin (2025): Natural selection and innovation-driven growth. in: Macroeconomic Dynamics, Vol. 29, doi:10.1017/S1365100525000082.

Diebold, Céline (2025): Using Google search data to examine factory automation and its effect on employment. Economic Analysis and Policy, Volume 86, 1301-1328. ISSN 0313-5926, doi: 10.1016/j.eap.2025.03.042.

Tonn, Alexander et.al. (2025): Examining the context, connection and complexity of collaborative doctoral programs in international business, in: Critical Perspectives on International Business (CPoIB), Vol. ahead-of-print No. ahead-of-print. <https://doi.org/10.1108/cpoib-12-2024-0170>.

Weitere Publikationen

Casas-Klett, Tomas und Cozzi, Guido (Eds.), Elite Quality Report 2025: The Sustainable Value Creation of Nations, Zürich: Seismo.

Diebold, Céline (2025): Towards a RegionaleQx: How Sustainable Value Creation Differs Considerably Across Regions, the Case of Germany. In: Tomas Casas-Klett & Guido Cozzi (Eds.), Elite Quality Report 2025: The Sustainable Value Creation of Nations. London: Anthem Press. doi: 10.33058/seismo.30892.0001.

Diebold, Céline und Tonn, Alexander (2025): Germany – Stuck at the Crossroads. In Tomas Casas-Klett & Guido Cozzi (Eds.), Elite Quality Report 2025: The Sustainable Value Creation of Nations. London: Anthem Press. doi: 10.33058/seismo.30892.0001.

Diskussionspapiere

Cozzi, Guido; Goop, Theresa (2025): Gender-Directed

Technical Change.

Goop, Theresa (2025): Talent allocations in occupations.

Goop, Theresa und Gstöhl, Simon (2025): The role of part-time work in child penalties.

Vorträge, Konferenzen, Tagungen

Eingeladene Vorträge und Konferenzvorträge

Maria Iordache-Bolboaca. Automation and Reshoring: Implications for the Onshore Country. Internal ERP Conference 2025, Haus Washington, St.Gallen, 23.10.2025.

Alexander Tonn. Estimating the Effect of Internet Shutdowns on Inward Foreign Direct Investment. Annual Meeting of the Academy of International Business, Louisville, USA, 28.6.-2.7.2025.

Besuchte Tagungen

Theresa Goop. Internal ERP Conference 2025, Haus Washington St.Gallen, 23.10.2025.

Lehre

Guido Cozzi

- Macroeconomics III: Bachelor, FS 2025
- Behavioral Macroeconomics, Bachelor, HS 2025
- Advanced Macroeconomics II, Master, HS 2025
- Macroeconomics and Inequality, PhD, HS 2025
- Quantitative Macroeconomics, PhD, HS 2025

Maria Iordache-Bolboaca

- Macroeconomics III: Exercises and Independent Studies (Group 1 - 3), University of St.Gallen, FS 2025
- Macroeconomics I: Exercises and Independent Studies (Group 7 - 8), University of St.Gallen, FS 2025
- Economics - Macro for Computer Science, FS 2025

Theresa Goop

- Übungen zum Kurs «Mikroökonomik I»



Prof. Dr. Paolo G. Piacquadio

Assoziierter Professor für Angewandte Ökonomie

Paolo Piacquadio ist seit dem 1. Februar 2022 Assoziierter Professor für Angewandte Ökonomie an der School of Economics and Political Science (SEPS-HSG). Ausserdem ist er seit dem 1. Januar 2024 geschäftsführender Direktor des ERP-HSG.

Forschung

Paolo Piacquadio ist hauptsächlich an der Überwindung der Lücke zwischen den Bereichen der Wohlfahrtsökonomie und Public Economics interessiert. Als Forschungsansatz nutzt er vorwiegend eine axiomatische Herangehensweise. Er arbeitet in der traditionellen normativen Volkswirtschaftslehre im Einklang mit Sen, Arrow, Samuelson und Atkinson.

Paolo Piacquadio beschäftigt sich in seiner aktuellen Forschung mit der Frage, wie sich unterschiedliche ethische Sichtweisen systematisch in wirtschaftspolitische Empfehlungen übersetzen lassen. Ausgangspunkt ist, dass es eine sehr grosse Vielfalt von moralischen Auffassungen gibt, die zu teils gegensätzlichen Urteilen über Verteilung, Ungleichheit und intergenerationelle Gerechtigkeit führen. Paolo Piacquadio entwickelt in seiner Arbeit formale Modelle, mit denen sich diese ethischen Positionen präzise abbilden lassen, und analysiert, welche Konsequenzen sich daraus für konkrete Politikentscheidungen ergeben (z.B. Steuer- und Umverteilungspolitik oder Klimapolitik). Ein Schwerpunkt liegt dabei auf Wohlfahrtskriterien, die sowohl individuelle Gerechtigkeitsurteile als auch gesellschaftliche Bewertungen von Ungleichheit und Wohlfahrtsunterschieden zwischen Generationen berücksichtigen.

Forschungsprojekte

Das Projekt EVAS (Ethical Views and Social Welfare: Theory and Evidence) befasst sich mit: i) den ethischen Ansichten des Individuums; ii) den Theorien der Gerechtigkeit, die diesen ethischen Ansichten entsprechen, und iii) die Umverteilungspolitik, die diese Theorien unterstützen. Die Finanzierung erfolgt durch den Schweizerischen Nationalfonds (SNF) und hat einen Zeitrahmen von drei Jahren (1. Oktober 2024 bis 30. September 2027). Paolo Piacquadio ist Projektleiter. Zu den Teammitgliedern gehören auch Brian Jabarian (Postdoc an der University of Chicago), Maya Eden (Professorin an der Universität Zürich), Kristoffer Berg (Dozent an der University of Cambridge) und Moritz Drupp (Professor an der ETH).

Des Weiteren ist Paolo Piacquadio Projektleiter von TAXFAIR. Das Projekt untersucht drei bisher wenig erforschte Steuerfragen, die vor kurzem in der öffentlichen und akademischen Debatte angesichts der zunehmenden Besorgnis über die wachsende Ungleichheit aufgetaucht sind. Zum einen untersucht es die Vor- und Nachteile der Besteuerung von Kapitaleinkünften gegenüber der Besteuerung von Vermögen. Des Weiteren befasst es sich mit der Besteuerung von Wohnraum sowie mit dem Verhältnis zwischen zentraler und lokaler Besteuerung. Wichtig ist, dass im Rahmen des Projekts eine neuartige Methodik – der Mapping-Ansatz – angewandt wird, der die optimale Steuerpolitik mit jeder ethischen Sichtweise in Verbindung bringt. Diese Zuordnung ist von grundlegender Bedeutung für die Wohlfahrtsanalyse und die Politikgestaltung. Sie bietet ein ethisches Menü für politische Entscheidungsträger, indem sie die optimale Politik für jede ethische Sichtweise identifiziert. Darüber hinaus liefert sie eine ethische Identität jedes Politikvorschlags, indem sie die ethischen Ansichten identifiziert, die ein Politiker unterstützt, wenn er eine bestimmte Politik vorschlägt. Das Projekt wird vom norwegischen Forschungsrat im Rahmen des FRIPRO-Programms bis Juni 2026 finanziert.

Darüber hinaus ist Paolo Piacquadio Teil von INSIST, einem sechsjährigen Projekt mit dem Ziel, einen neuen Rahmen für die Durchführung der makroprudenziellen Politik zu schaffen. Auch dieses Projekt wird vom norwegischen Forschungsrat finanziert.

Von Dezember 2022 bis Dezember 2025 wurde Paolo Piacquadios Projekt «Modern Families and Redistribution Policies» vom Grundlagenforschungsfond (GFF) der Universität St.Gallen unterstützt.

Publikationen

Internationale referierte Fachzeitschriften

Gonzalez-Jimenez, D.; Capozza, F.; Dirkmaat, T.; van de Veer, E.; van Druten, A. und Baillon, A. (2025): Falling and failing (to learn): Evidence from a nation-wide cybersecurity field experiment with SMEs. *Journal of Economic Behavior & Organization*, 230, 106868, <https://doi.org/10.1016/j.jebo.2024.106868>.

Piacquadio, Paolo G. (2025): Lack of opportunities, non-paternalism, and priority to the worst off. *Social*

Choice and Welfare. <https://doi.org/10.1007/s00355-025-01603-z>

Diskussionspapiere

Gonzalez-Jimenez, David (2025): Learning gaps? Described versus Experienced Signals.

Groth Pettersen, Oliver (2025): Public good provision and policy in a Kantian world.

Groth Pettersen, Oliver und Piacquadio, Paolo G. (2025): Equity and Efficiency in Other-Regarding Preferences. Mit B. Bos und M. Drupp.

Piacquadio, Paolo G. (2025): Fairness and Paretian Social Welfare Functions. Mit K. Berg (Universität Cambridge). R&R at Journal of Political Economy: Microeconomics.

Piacquadio, Paolo G. (2025): Intergenerational Discounting and Inequality. Mit F. Nesje (Universität Copenha-gen).

Piacquadio, Paolo G. (2025): The Ethical Mirror. Mit M. Eden (Universität Zürich). <https://cepr.org/publications/dp20624>, Submitted.

Piacquadio, Paolo G. (2025): Household welfare when needs differ. Mit K. Berg (Universität Cambridge) und M. Hävarstein (Universität Chicago). R&R at Journal of Public Economics.

Piacquadio, Paolo G. (2025): Intergenerational Population Ethics. Submitted.

Vamsæter, Kristen (2025): Income effects and optimal taxation. Mit M. Hävarstein (Universität Chicago). <https://dx.doi.org/10.2139/ssrn.5410682>

Wang, Weijia (2025): Fairness preferences and default effects. Mit Valasek und Vorjohann.

Wang, Weijia (2025): Incentives vs. Fairness: Trade-offs in Compensation Scheme Choices.

Wang, Weijia (2025): Fair (P)redistribution. Mit Srinivasan und Valasek. Reject and resubmit at Journal of Public Economics.

Team Prof. Paolo Piacquadio



David Riccardo Gonzales Jimenez
Postdoc, SNF



Brian Jabarian, Dr.
Postdoc, Projektpartner SNF
University of Chicago



Oliver Groth Pettersen
Wissenschaftlicher Mitarbeiter



Flore Richard
Wissenschaftliche Mitarbeiterin



Kristen Vamsæter
Doktorand



Weijia Wang
Postdoc, SNF

David Riccardo Gonzalez Jimenez (Postdoc)

David Gonzalez Jimenez ist seit 1. September 2025 als Postdoktorand für das SNF-Projekt «EVAS» tätig. Seine Forschung untersucht, wie Menschen aus Signalen und Erfahrungen lernen, wie sie Wahrscheinlichkeiten und Ambiguität wahrnehmen und wie sich dies auf ihr Entscheidungsverhalten auswirkt. Dabei kombiniert er theoretische Modelle mit Labor- und Feldexperimenten, um Lernprozesse und Risikoverhalten präzise zu messen und besser zu verstehen.

Oliver Groth Pettersen (wiss. MA)

Oliver Groth Pettersen war vom 1. September bis 31. Dezember 2025 als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Rahmen von Prof. Piacquadios «TAXFAIR»-Projekt am ERP angestellt. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in der verhaltensökonomischen und theoretischen Finanzwissenschaft. Gemeinsam mit Prof. Piacquadio und weiteren Koautoren untersuchte er in Laborexperimenten Präferenzen für Ungleichheit. Darüber hinaus befasste er sich mit der Erforschung privater Beiträge zu öffentlichen Gütern und wirtschaftspolitischen Massnahmen, unter anderem zu kantianischem Verhalten individueller Akteure, optimaler Wirtschaftspolitik sowie zur Bereitstellung mehrerer öffentlicher Güter bei heterogenen Präferenzen.

Kristen Vamsæter (Doktorand)

Kristen Vamsaeter ist seit 1. Dezember 2022 als Doktorand am Institute for Economic Research and Policy tätig. Er befindet sich im dritten Jahr des «PhD in Economics and Econometrics» (GPEF) Programms an der Universität St.Gallen. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in der Arbeitsmarkt- Ökonomik sowie in Fragen der Besteuerung und Umverteilung. Im Rahmen des GFF-Projekts «Modern Families and Redistribution Policies» untersuchte er, wie Steuer- und Transfersysteme Arbeitsangebot, Einkommensverteilung und die Situation moderner Familien beeinflussen.

Weijia Wang (Postdoc)

Weijia Wang ist seit 1. September 2025 als Postdoktorand für das SNF-Projekt «EVAS» tätig. Ihre Hauptfor-

schungsinteressen liegen in der verhaltens- und experimentellen Ökonomie. Sie verwendet experimentelle Methoden, um zu untersuchen, wie subjektive Vorstellungen von Fairness und individuelle Glaubensüberzeugungen wirtschaftliche Entscheidungen beeinflussen. Darüber hinaus interessiert sie sich allgemein für die Frage, wie Menschen Verteilungsfragen bewerten und welche Rolle normative Urteile in realen Entscheidungsprozessen spielen.

Vorträge, Konferenzen, Tagungen

Organisierte Konferenzen

Co-Organisation mit Prof. Schmidt und Prof. Carattini, CEPR Workshop «People's Understanding of and Support for Economic Policies», Haus Washington, University of St.Gallen, 21.-22.3.2025.

Eingeladene Vorträge und Konferenzen

Paolo Piacquadio. Intergenerational Discounting and Inequality. Abteilungsseminar, University of Bari (IT), 29.1.2025

Paolo Piacquadio. Intergenerational Discounting and Inequality. SSES Annual Congress 2025, New Designs for the Market Economy, ETH Zürich, 26.-27.6.2025.

Paolo Piacquadio. The Ethical Mirror. GRAPE IMD Days, Warschau, 30.7.-1.8.2025.

Paolo Piacquadio. The Ethical Mirror. Internal ERP Conference, Haus Washington, St.Gallen, 23.10.2025.

Paolo Piacquadio. Intergenerational Population Ethics, Abteilungsseminar, Universität Zürich, 19.11.2025.

Paolo Piacquadio. Intergenerational Population Ethics, Abteilungsseminar, Paris School of Economics, 27.11.2025.

David Gonzalez. Learning gaps? Described versus Experienced Signals. Internal ERP Conference, Haus Washington, St.Gallen, 23.10.2025.

Oliver Pettersen. Heterogeneous Public Goods. Internal ERP Conference, Haus Washington, St.Gallen, 23.10.2025.

Weijia Wang. Incentives vs. Fairness: Trade-Offs in Compensation Scheme Choice. Internal ERP Conference, Haus Washington, St.Gallen, 23.10.2025.

Besuchte Tagungen

Paolo Piacquadio. Eleventh ECINEQ Conference, The Society for the Study of Economic Inequality, World Bank, Washington DC, 9.-11.7.2025.

Lehre

- Mathematical Tools for Economists: Bachelor (Englisch)
- Climate Law & Policy in Europe and Abroad: Bachelor (Englisch)
- Advanced Microeconomics I: Consumers, Firms, Markets: Master (Englisch)
- Economic Incentives and the Law: A Decision-Theoretic Approach: Bachelor (Englisch)
- Intergenerational Fairness: Bachelor (Englisch)
- Introduction to Normative Economics: Bachelor (Englisch)





Prof. Dr. Samuel Häfner

Assistenzprofessor TT für Angewandte Mikroökonomische Theorie

Prof. Dr. Samuel Häfner ist seit dem 1. Februar 2023 Assistenzprofessor Tenure Track für Angewandte Mikroökonomische Theorie an der School of Economics and Political Science (SEPS-HSG). Ausserdem ist er Vizedirektor des ERP-HSG.

Anlässlich der Jahrestagung 2025 des Vereins für Socialpolitik (VfS), wurde Prof. Samuel Häfner in den industriökonomischen Ausschuss aufgenommen. Die Fachausschüsse des VfS dienen der fachlichen Vernetzung und dem akademischen Austausch.

Forschung und Forschungsprojekte

Samuel Häfner beschäftigt sich einerseits mit klassischen Gebieten der Industrieökonomie, wie der Preisgestaltung durch Firmen, der Vertragstheorie und der Auktionstheorie. Andererseits untersucht er ökonomische Fragen, die sich aus neueren Technologien, insbesondere der Blockchaintechologie ergeben. Er arbeitet sowohl theoretisch wie auch empirisch.

Ein Schwerpunkt von Samuel Häfners aktueller Forschung liegt in der Frage, wie ökonomische Allokationsmechanismen – insbesondere Auktionen – gegenüber Anreizen robust gemacht werden können, die durch institutionelle Details bedingt sind, welche von der Standardtheorie nicht berücksichtigt werden. Solche «robusten Mechanismen» sind derzeit ein sehr aktives Forschungsfeld. Zwei zentrale Beispiele für solche Details, die bereits untersucht wurden, sind Verkäufer, die selbst als Bieter auftreten können (das sogenannte Shill-Bidding-Problem), und Verkäufer, die mit einzelnen Bietern verdeckt kommunizieren können (das sogenannte Credibility-Problem).

Im neuesten Arbeitspapier «Mechanism Design with Information Leakage» (2025, zusammen mit Marek Pylica und Hayouan Zeng, beide Universität Zürich) untersucht Samuel Häfner, wie sich sogenannte Informationslecks zwischen Bietern auf deren Verhalten auswirken und wie Auktionen so gestaltet werden können, dass solche Lecks keinen Einfluss auf das Verhalten haben. Informationslecks treten häufig in online-basierten Auktionen auf, in denen einzelne Bieter – sofern sie technisch versiert genug sind – die abgegebenen Gebote anderer Bieter einsehen und darauf reagieren können, ohne dass der Auktionator dies bemerken oder verhindern könnte. Das Papier ist das erste, das diese Art von Lecks in einem allgemeinen Mechanism-Design-Framework modelliert und «Leakage-Proofness» als fundamentales Prinzip von

Mechanismen etabliert.

Mit seinem Fokus auf Informationslecks knüpft «Mechanism Design with Information Leakage» unmittelbar an ein früheres Arbeitspapier von Samuel Häfner an: «Front-Running and Candle Auctions» (2024, mit Alistair Stewart, Web3 Foundation). Dieses Papier zeigt, dass Auktionen so gestaltet werden können, dass sie effiziente Ergebnisse liefern, selbst wenn einzelne Bieter Informationslecks über die Gebote anderer ausnutzen. Dies kann durch dynamische Auktionen erreicht werden, deren Ende zufällig bestimmt wird. Diese Form der Auktion wird heute auch «candle auction» genannt, da im Mittelalter zufällige Enden mittels einer für alle sichtbaren Kerze implementiert wurden: Gebote wurden angenommen bis zu dem (zufälligen) Zeitpunkt, an dem die Kerze erlosch.

Im dritten Arbeitspapier aus Häfners Forschung zu robusten Auktionen, «The Candle Auction in the Field and in the Lab» (2025, zusammen mit Jonas Gerlein, Web3 Foundation, und Jörg Oechssler, Universität Heidelberg), untersucht er, wie sich Regeln über das Ende von Auktionen auf das Bietverhalten auswirken. In dynamischen Auktionen sind zwei Arten von Endregeln verbreitet: die hard-close-Regel mit einem fixen Endzeitpunkt und die soft-close-Regel, unter der die Auktion verlängert wird, sobald kurz vor dem Ende ein Gebot eingeht. Von der soft-close-Regel ist bekannt, dass sie «Sniping» relativ effektiv verhindert – also die Strategie, erst im letzten Moment ein Gebot abzugeben, um das Gut zu einem tiefen Preis zu erhalten. Wird diese Strategie zu weit verbreitet (wie in bestimmten Onlineauktionen), kann dies zu erheblichen Einnahmeverlusten führen. Ein Nachteil der soft-close-Regel ist jedoch, dass der Auktionator die Kontrolle über die effektive Länge der Auktion verliert. Ein Laborexperiment zeigt, dass die candle auction eine valable Alternative darstellt, weil sie zu nahezu optimalen Ergebnissen führt und robust gegenüber Kollusion unter Bietern zu sein scheint.

Ein zweites Forschungsgebiet von Häfner befasst sich damit, wie Märkte auf Störungen von Lieferketten reagieren. In «Price Gouging and the Monopoly Option» (2024, zusammen mit Curtis Taylor, Duke University) geht es darum, mittels theoretischer Modellierung zu verstehen, wie Unternehmen in Krisensituationen ihre Preise anpassen und welche Auswirkungen dies auf Wettbewerb und Wohlfahrt hat. Störungen in Lieferketten treten sowohl bei lokalen Notfällen wie Erdbeben oder Waldbränden als auch bei globalen Krisen wie der CO-

VID-19-Pandemie auf. Firmen, die in solchen Situationen ihre Preise erhöhen, sehen sich schnell dem Vorwurf der Preistreiberei ausgesetzt. Gleichzeitig müssen Unternehmen, die sich auf solche Krisen vorbereiten wollen, essenzielle Inputgüter auf Lager halten, um weiterhin operieren zu können. Dies verursacht Kosten, die sich auf die Endpreise niederschlagen. Die Forschung zielt daher nicht nur darauf ab, die Dynamik der Preisbildung in Krisenszenarien zu verstehen, sondern auch darauf, zu evaluieren, wie Regulierungsmassnahmen die Lagerhaltungsentscheidungen von Firmen beeinflussen. Die Analyse zeigt, dass Massnahmen wie Preisobergrenzen kurzfristig die Wohlfahrt erhöhen können, langfristig jedoch zu geringeren Lagerinvestitionen führen. Subventionen oder staatliche Reserven sind in dieser Hinsicht zwar wirkungsvollere Instrumente, bergen aber eigene Risiken, insbesondere hinsichtlich der Überwachung. Eine wichtige Einsicht ist, dass Preiserhöhungen in Krisensituationen durchaus zulässig sein sollten, um die Anreize der Unternehmen zur Vorsorge aufrechtzuerhalten.

Publikationen

Diskussionspapiere

Häfner, Samuel; Pycia, Marek und Zeng, Haoyuan (2025): Mechanism Design with Information Leakage.

Gerlein, Jonas; Häfner, Samuel und Oechssler, Jörg (2025): A Study of the Combinatorial Candle Auction.

Vorträge, Konferenzen, Tagungen

Eingeladene Vorträge und Konferenzen

Price Gouging and the Monopoly Option. Treffen des VfS Ausschusses für Industrieökonomik, Wien, 20.-21.2.2025.

Price Gouging and the Monopoly Option. Oligo Workshop, Cambridge, 2.-3.6.2025.

A Study of the Combinatorial Candle Auction in the Field and in the Lab. Swiss IO Day, Bern, 6.6.2025.

Price Gouging and the Monopoly Option. SGVS Jahreskonferenz, Zürich, 27.-28.6.2025.

A Study of the Combinatorial Candle Auction in the Field and in the Lab. EARIE, Valencia, 27.-28.8.2025.

Paneldiskussionen

Wettbewerb oder Versorgungssicherheit – ein unauflösbarer Zielkonflikt? Inputreferat und Paneldiskussion, Wettbewerbspolitischer Workshop 2025, Avenir Suisse, Zürich, 4.12.2025.

Besuchte Tagungen

Internal ERP Conference, Haus Washington, St.Gallen, 23.10.2025.

Lehre

- Topics in Economics, PhD, English.
- Micro: Economics for CS, Bachelor, Englisch.
- Blockchain Markets, Master, Englisch.
- Corporate Governance, Venture Capital, and Banking, Master, Englisch.
- Introduction to Market Design, Bachelor, Englisch.



Prof. Dr. Michèle Müller-Itten

Assistenzprofessorin TT für Mikroökonomik

Prof. Dr. Michèle Müller-Itten ist seit dem 01. August 2023 Assistenzprofessorin Tenure Track für Mikroökonomie an der School of Economics and Political Science (SEPS-HSG). Ausserdem ist sie Vizedirektorin des ERP-HSG.

Forschung und Forschungsprojekte

Der Forschungsschwerpunkt von Michèle Müller-Itten liegt in der Entscheidungstheorie, wo es darum geht, das Verhalten von strategischen Akteuren möglichst realistisch zu modellieren. Dabei spielen Erwartungen eine zentrale Rolle, da sie das Für- und Wider der einzelnen Optionen beeinflussen. Im Standardmodell sind aber diese Erwartungen oft fast ausschliesslich durch das Umfeld diktiert: Äussere Kräfte entscheiden, was der Entscheidungsträger wissen kann und was nicht, und alle verfügbare Information wird automatisch verwertet. In Tat und Wahrheit ist jedoch der Entscheidungsträger selbst «seines Wissens Schmied»: Lernen ist aufwändig, und deshalb sucht sich der Akteur zielgerichtet jene Informationen heraus, die ihm bei der anstehenden Wahl am hilfreichsten sind. Diese Abwägung von Nutzen und Kosten zusätzlicher Information führt zu «absichtlicher Unachtsamkeit» (Rational Inattention), und eine strategische Restunsicherheit bleibt, die sich dann im Verhalten als Fehler manifestiert. Die Integration dieses strategischen und flexiblen Lernens verspricht realistischere Entscheidungsmodelle, welche empirische Verhaltensmuster besser widerspiegeln können. Die Finanzierung des Forschungsprojekts RIPE (Rational Inattention and Preference Elicitation) erfolgt durch den Schweizerischen Nationalfonds (SNF) und hat einen Zeitrahmen von vier Jahren (1. September 2025 bis 31. August 2029). Michèle Müller-Itten ist Projektleiterin. Zu den Teammitgliedern gehört bis Ende Januar 2026 Elio Froidevaux als Research Assistant und ab 2026 ein Postdoc und ein PhD.

Michèle Müller-Itten's Forschung zielt darauf ab, den Zusammenhang zwischen Lernen und Verhalten besser zu verstehen, und in Situationen mit mehreren Akteuren zu integrieren. Eine Schlüsselerkenntnis ihrer Forschung liegt darin, dass es sich mit der Fähigkeit zu Lernen ganz ähnlich verhält, wie wenn der Entscheidungsträger Zugang zu fiktiven «Zusatsoptionen» hätte. Diese Dualität reduziert die Komplexität des zugrunde liegenden Optimierungsproblems erheblich. Zum einen erleichtert diese Umformulierung die numerische Berechnung des stochastischen Verhaltens, welches im

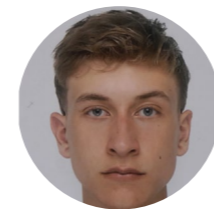
Vergleich zu existierenden Algorithmen schneller und präziser bestimmt werden kann. Zum anderen ist diese Charakterisierung vorteilhaft in der Vertragstheorie, um Zahlungsmodalitäten an die Lernmöglichkeiten anzupassen, und dadurch ein strategisches Ausnutzen von spezifischen Vertragsklauseln zu vermeiden. Dies ist insbesondere dann von Interesse, wenn verschiedene Akteure mit unterschiedlichem Lernpotential gemeinsam eine Entscheidung treffen müssen.

Aktuell erforscht Michèle Müller-Itten auch, wie diese Dualität in umgekehrter Richtung genutzt werden kann, um die unbekanntes Lernkosten experimentell zu identifizieren. In der Zukunft könnte diese Methode es erlauben Informationskosten im realen Umfeld zu messen: Zum Beispiel die Schwierigkeit für Arbeitssuchende relevante Informationen über offene Stellen oder benötigte Qualifikationen zu finden. Solche Messungen sind auch wichtig, wenn es darum geht, Versicherungsverträge so zu gestalten, dass sie für Laien einfacher zu verstehen sind.

In einem separaten Projekt stellt sich Michèle Müller-Itten der Frage, wie Risikoaversion die Anreize zum Lernen beeinflusst. Einerseits beseitigt das Lernen Risiken, was besonders von risikoaversen Personen geschätzt wird. Andererseits wählen risikoaverse Personen tendenziell sichere Optionen, die unabhängig von Schwankungen im Umfeld einen mehr oder weniger stabilen Nutzen garantieren. Diese Tendenz untergräbt dann aber auch den Bedarf an Informationen über das Umfeld, und macht Lernen weniger attraktiv. Diese Wechselwirkung macht es deshalb sehr spannend, das Lernverhalten zwischen verschiedenen Akteuren zu vergleichen.

Nebst der Entscheidungstheorie arbeitet Michèle Müller-Itten regelmässig an interdisziplinären Forschungsthemen im Bereich der Ressourcen-, Konflikt- oder Innovationsökonomik. Anhand spieltheoretischer Modelle untersucht sie den Einfluss unterschiedlicher politischer Massnahmen auf das Verhalten der verschiedenen Akteure und identifiziert Gewinner und Verlierer. Dies ist insbesondere relevant um die (fehlende) Kooperation in der Flüchtlingspolitik und Grundwassernutzung zu verstehen. Ihre Forschung zeigt auch, wie der Wettbewerb am Kapitalmarkt Anreize zu bürokratischen Hürden und strategischen Verzögerungen schafft.

Team Prof. Michèle Müller-Itten



Elio Froidevaux
Wissenschaftlicher Mitarbeiter, SNF

Publikationen

Buchkapitel

Müller, Marc F; Müller-Itten, Michèle und Madani, Kaveh (2025): Game Theory: Insights for Water Diplomacy, in: The Routledge Handbook of Water Diplomacy, edited by S. Islam, K. M. Smith, M. Klimes and A. Salzberg, Routledge, 2025. ISBN: 9781032013893.

Diskussionspapiere

Müller-Itten, Michèle; Armenter, Roc und Stangebye, Zachary R (2025): Rational Inattention via Ignorance Equivalence.

Müller-Itten, Michèle (2025): Eliciting Learning Ability.

Feng, Felix; Müller-Itten, Michèle (2025): Financial Gatekeeper Competition.

Vorträge, Konferenzen, Tagungen

Eingeladene Vorträge und Konferenzen

Rational Inattention via Ignorance Equivalence, Micro Workshop, Universität Konstanz, 5.6.2025.

Eliciting Learning Ability. Swiss Society of Economics and Statistics, ETH Zürich, 27.6.2025.

Rational Inattention via Ignorance Equivalence. European Summer Symposium for Economic Theory, Gerzensee, 7.7.2025.

Eliciting Learning Ability. Economics BrownBag Seminar, Universität St.Gallen, 22.10.2025.

Eliciting Learning Ability. Behavioral Economics Seminar, Universität St.Gallen, 11.11.2025.

Eliciting Learning Ability. ZHAW Winterthur, 24.11.2025.

Eliciting Learning Ability. ETH/Universität Zürich, 11.12.2025.

Besuchte Tagungen

Swiss Theory Day, Universität Bern, 11.9.2025.

Internal ERP Conference, Haus Washington, St.Gallen, 23.10.2025.

Lehre

Auf der Bachelorstufe unterrichtet Michèle Müller-Itten den VWL-Pflichtkurs «Mikroökonomik III» in deutscher und englischer Sprache. Um die Themen rund um Risiko, Lernen und asymmetrischer Information zum Leben zu erwecken, bereichert sie den Unterricht regelmässig durch Umfragen, Simulationen und kleine Verhaltensexperimente. Auf der PhD Stufe unterrichtet Michèle Müller-Itten den Kurs «Microeconomics for Finance», wo sie Doktoranden die Grundlagen der Game Theory und des mikroökonomischen Modellings näherbringt.

Neben dem regulären Lehrprogramm betreut Michèle Müller-Itten auch die mikroökonomische Ausbildung in der «Integration Week» für neue Studierende auf der Master-Stufe (MEcon und MiQE/F).

- Mikroökonomik III Bachelor (Deutsch und Englisch)
- Microeconomics for Finance, PhD

ERP-Events

Das Direktorium des ERP-HSG hat verschiedene Tagungsformate für den vertieften Austausch in der Forschung und in der Nachwuchsförderung entwickelt.

Weitere Informationen zu unseren Tagungen finden Sie auch auf unserer Website erp.unisg.ch.

ERP-Treffen 2025

Am 4. September 2025 organisierte das ERP-HSG ein erstes Treffen mit dem neuen Institutsbeirat im Haus Washington. Nach einer kurzen Kennenlernrunde wurden die Professor:innen des ERP-HSG gebeten, ihre Forschungsthemen zu skizzieren. Danach ging Prof. Piacquadio als geschäftsführender Direktor auf die Chancen und Risiken der Zukunft des Instituts ein und stellte die neu geplante Fördergesellschaft EP² vor. Im folgenden Workshop wurden in Gruppen die für das Institut zentralen Themen der Finanzierung, der Reichweite und der gesellschaftlichen Bedürfnisse von den Teilnehmenden erarbeitet und Lösungsvorschläge im anschließenden Plenum diskutiert. Wir danken den Mitgliedern unseres Institutsbeirats herzlich für ihr bisheriges Engagement und freuen uns auf die weitere vertrauensvolle Zusammenarbeit.

ERP-HSG Vorlesung mit Prof. Tayfun Sönmez

Unsere traditionelle ERP-HSG Vorlesung (ehem. FGN-HSG Vorlesung und zuvor Walter-Adolf-Jöhr Vorlesung) fand am 21. Mai 2025 mit dem Gastredner Prof. Tayfun Sönmez statt (siehe Fotos auf der Folgeseite). Tayfun Sönmez ist Professor für Volkswirtschaftslehre am Boston College. Als ein weltweit führender Mikroökonom, ist er für seine Beiträge zur Spieltheorie, zum Marktdesign und zum Mechanismendesign bekannt. Er hat bedeutende Durchbrüche im Bereich der Matching-Theorie erzielt, insbesondere bei der Entwicklung von Algorithmen für Matching-Märkte wie Hochschulzulassungssysteme und Organtransplantationen. Prof. Sönmez hielt die Vorlesung zum Thema: «Minimalist Market Design for Organ Transplantation: How to Succeed at Influencing Policy and Changing Institutions». Die Vorlesung sowie das anschließende Rahmenprogramm fanden grossen Anklang.

Mini-PhD Seminare mit Prof. Tayfun Sönmez

Am 22. und 23. Mai 2025 durften wir mit Prof. Tayfun Sönmez Mini-PhD Seminare zum Thema «Minimalist Market Design» durchführen. In diesem Minikurs wurden die Grundlagen, Merkmale und die Entwicklung dieses institutionellen Designrahmens untersucht und mit anderen Ansätzen des Institutionendesigns verglichen und in breitere Debatten zur Innovationspolitik eingeordnet.

«CEPR Workshop on People's Understanding of and Support for Economic Policies»

Der Workshop wurde von CEPR, der LMU München, der FOKO der Universität St.Gallen und dem SNF-Projekt «EVAS» finanziert und von Prof. Paolo Piacquadio (u.a.) organisiert. Der zweitägige Workshop fand am 21. und 22. März 2025 im Haus Washington statt. Als Keynote Speaker durften wir Prof. Stefano DellaVigna (University of California, Berkeley) und Prof. Sandra Sequeira (London School of Economics and Political Science) begrüßen.

Interne ERP-Tagung 2025

Wir fördern unsere Nachwuchswissenschaftler, indem wir jährlich interne Konferenzen organisieren. Die Interne ERP-Tagung 2025 fand am 23. Oktober im Haus Washington statt. Nach den Präsentationen der aktuellen Forschung unserer Doktoranden und Postdocs fand ein Kochevent beim ChochHandwerk in Gossau statt, der allen Beteiligten grossen Spass gemacht hat (siehe Fotos auf Seite 12).

ERP-Team-Events

Am 22. Mai 2025 wurde ein Kaffee- und Kuchen Event organisiert um Prof. Michèle Müller-Ittens erfolgreich eingeworbenes SNF-Projekt «RIPE - Rational Inattention and Preference Elicitation» zu feiern. Das ERP-Weihnachtessen 2025 führten wir am 18. Dezember im Restaurant Neubad durch.



Nachwuchsförderung

Die Förderung des akademischen Nachwuchses ist eine Kernaufgabe des ERP-HSG. Im Fokus stehen hierbei Karrieren in Forschung und Lehre an Universitäten sowie der angewandten Forschung und der Forschungstransfer in der Wirtschaft bei nationalen und internationalen Institutionen. Unsere Mitarbeitenden nutzen die ihnen von unserem Institut gerade auch mit grosszügiger Unterstützung der Förderer und Gönner ermöglichten Rahmenbedingungen und besichern dem ERP-HSG einen ausgezeichneten Leistungsausweis im Bereich der Nachwuchsförderung.

Unsere Doktorierenden

Wir freuen uns ganz besonders, dass eine unserer Doktorandinnen im Jahr 2025 ihr PhD Studium erfolgreich zum Abschluss bringen konnte und ihr Dokortatsdiplom an der nächsten Promotionsfeier entgegennehmen darf:

- Theresa Goop, PEF, «The Labor Market Through a Gender Lens. Insights into Mechanisms and Patterns» (Lehrstuhl Prof. G. Cozzi)



Preis für die beste Masterarbeit

Der Preis für die beste Masterarbeit ging an Paola Bignoli mit ihrem Thema «Breaking Barriers: Female Access to Finance in a Controlled Experiment» (supervisor Bruno Caprettini und Beatrix Eugster). Das Preisgeld wurde anteilig ausgerichtet durch ERP, SEW und SIAW. Paola Bignoli hatte auch den besten Masterabschluss und war damit die Gewinnerin unseres Jöhr-Preises.

Jöhr-Preis

Der Jöhr-Preis 2024/2025 in Höhe von CHF 5'000.- ging an Paola Bignoli. Der Jöhr-Preis wird jährlich vom ERP-HSG für den besten Masterabschluss MEcon gestiftet. Er erinnert an Walter Adolf Jöhr, den Mitbegründer unseres Instituts und früheren Rektor der Universität St.Gallen.

Wir gratulieren der neuen Doktorandin und der Preisträgerin an dieser Stelle nochmals herzlich!

ERP-Alumni

Wir nennen hier für die Zeit ab 1990 exemplarisch ehemalige Mitarbeitende oder externe Doktorierende, die nach Lehrjahren in der ERP-HSG heute prominente Positionen in Wissenschaft, Wirtschaft und Politik wahrnehmen.

Akademischer Bereich

Prof. Dr. Elisabeth Allgöwer, Universität Hamburg

Prof. Dr. Berno Büchel, Université de Fribourg

Prof. Dr. Monika Büttler, Honorarprofessorin für Wirtschaftspolitik, Universität St.Gallen

Dr. Margareth Davenport, Assistant Professor, King's Business School, King's College London

Prof. Philipp Denter, Associate Professor (TT) of economics, Universidad Carlos III de Madrid

Prof. Dr. Michel André Maréchal, Universität Zürich

Prof. Dr. Daniel Halbheer, Associate Professor of Marketing, HEC Paris

Prof. Dr. Catherine Roux, Universität Basel

Wirtschaft und Politik

Lic. oec. et jur. Alexander Blarer, Anwalt bei Bratschi AG

Dr. oec. Guido Boller, Direktor und Leiter Statistik, SNB, Zürich

Dr. Dirk Burghardt, Director Global Transfer Pricing at Infineon Technologies AG

Dr. Florian Dendorfer, Wettbewerbsamt Kanada

Dr. Carsten Detken, Leiter der Abteilung für makroprudenzielle Politik, Europäische Zentralbank, Frankfurt am Main

Lic. oec. Astrid Frey, Delegierte für regionale Wirtschaftsbeziehungen, Region Zentralschweiz, SNB, Zürich

Rebekka Grun von Jolk, PhD, Leitende Ökonomin, Weltbank, Washington D.C.

Dr. Marco Helm, Wettbewerbskommission, Bern

Dr. Roberta Maria Koch, Client Advisory Germany, Finreon AG, St.Gallen

Dr. Michael Kogler, Ökonom beim Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung (SVR Wirtschaft), Wiesbaden

Dr. Hyacinthe Deliancourt Müller, Senior Economist, Solve Economics GmbH

Dr. Caroline Schmidt, SECO, Bern

Mag. Philip Schuster, Ph.D., Senior Economist, Österreichische Nationalbank, Wien

Prof. Dr. Klaus W. Wellershoff, Wellershoff & Partners Ltd., Zürich



Institute for Economic Research and Policy (ERP-HSG)

Universität St.Gallen
Rosenbergstrasse 22
9000 St.Gallen
+41 71 224 21 74
erp@unisg.ch
erp.unisg.ch

From insight to impact.